



Alter Markt von Stralsund mit Rathaus und St. Nikolai



Gotischer Torbogen Katharinenkloster in Stralsund



Gewölbe über der Grube in Wismar



Innenhof des Heiligen-Geist-Hospitals in Wismar



St. Georgen in Wismar



Kontakt

Hansestadt Stralsund
 Amt für Kultur, Welterbe und Medien
 Steffi Behrendt
 Postfach 2145, D-18408 Stralsund
 Tel.: 03831 / 25 23 16, Fax: 03831 / 25 25 23 16
 E-Mail: sbehrndt@stralsund.de
 Internet: www.stralsund.de

Hansestadt Wismar
 Amt für nachhaltige Stadtentwicklung,
 Projektmanagement und Welterbe
 Postfach 1245, D-23952 Wismar
 Tel.: 03841 / 22 431 23, Fax: 03841 / 224 31 29
 E-Mail: welterbe@wismar.de
 Internet: www.wismar.de

Impressum: Hansestadt Stralsund | Der Oberbürgermeister und Hansestadt Wismar | Der Bürgermeister, Stand März 2025
Fotos: Hansestadt Stralsund – Fotografen: Rolf Reinicke, Christian Rödel, Jörn Lehmann, Ralf Lehm, Harry Hardenberg
 Hansestadt Wismar – Fotografen: Hanjo Volster, Jens Meyer, Alexander Rudolph
Gestaltung: Anja Nehmzow



ZWEI STÄDTE – EIN ERBE

Historische Altstädte Stralsund und Wismar
 UNESCO-Welterbe seit 2002





Die Hansestädte Stralsund und Wismar

Stralsund und Wismar sind Beispiele für typische mittelalterliche Hansestädte. Sie haben ihre Stadtgrundrisse mit dem Gefüge aus Straßen, Quartieren, Plätzen und Grundstücken seit dem Mittelalter bewahrt. Erhalten sind viele Gebäude aus verschiedenen Epochen, darunter Giebelhäuser, Klöster, Rathäuser und sechs aus Backstein errichtete Pfarrkirchen. Sie belegen den im Seehandel erworbenen Reichtum und zeugen von der politischen Bedeutung beider Ostseestädte während der Hansezeit. Ihre fast 200-jährige Zugehörigkeit zum schwedischen Königreich im 17. und 18. Jahrhundert machte Stralsund und Wismar zu wichtigen Festungen und Verwaltungszentren. Zeugnisse dieser Zeit wie barocke Palais oder Wallanlagen sind noch heute in beiden Städten zu finden. Der Untergrund beider Altstädte ist außerdem ein Bodendenkmal mit reichem Erbe.



Ausschlaggebend für die rasante Entwicklung beider Städte war ihre Lage am Wasser. In Wismar hat sich seit dem Mittelalter das Hafenbecken weitestgehend erhalten. Ebenso bewahrt blieb die quer durch die Stadt fließende Grube. Sie ist der letzte erhaltene, künstlich angelegte mittelalterliche Wasserlauf in einer Altstadt Norddeutschlands. Sehenswert in Wismar sind außerdem der große Marktplatz mit der berühmten Wasserkunst, die Georgenkirche mit ihrer Aussichtsplattform und das Zeughaus aus der Barockzeit.

Stralsunds Altstadt umschließen der Strelasund und die im 13. Jahrhundert aufgestauten Teiche. Die unverwechselbare Stadtsilhouette mit den drei Pfarrkirchen prägt die Seeansicht. Mit den Speichergebäuden, dem OZEANEUM und der Marina ist der Stadthafen ein beliebtes Ausflugsziel. Als Stralsunds Wahrzeichen gilt allerdings das Rathaus mit seiner prächtigen Schauffassade nahe der Nikolaikirche.

Wo erhalte ich mehr Informationen?

Möchten Sie mehr über Stralsund und Wismar erfahren, dann besuchen Sie die Welterbe-Besucherzentren in beiden Städten. Mit Bildern, Filmen, Texten und interaktiven Angeboten stellen wir Ihnen unser Welterbe vor. Auch auf der Internetseite www.stralsund-wismar.de erhalten Sie weiterführende Informationen.



Welterbe-Ausstellung Stralsund

Ossenreyerstraße 1
April-Oktober täglich von 11 bis 17 Uhr,
November-März Montag bis Samstag von 11 bis 17 Uhr
Eintritt frei!
Sprachen: Deutsch und Englisch



Welt-Erbe-Haus Wismar

Lübsche Straße 23
Öffnungszeiten April bis September täglich von 9 bis 17 Uhr,
Oktober bis März täglich von 10 bis 16 Uhr
Eintritt frei!
Sprachen: Deutsch und Englisch